

1975	Ausgegeben zu Bonn am 12. April 1975	Nr. 22
Tag	Inhalt	Seite
7. 4. 75	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 2. April 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über gegenseitige Unterstützung zur Verhinderung, Ermittlung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften</b> .....	409
11. 2. 75	Bekanntmachung der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kolumbien über Kapitalhilfe .....	414
21. 3. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Internationalen Meterkonvention .....	416
24. 3. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung .....	416
25. 3. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur .....	417
8. 4. 75	Bekanntmachung der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über den Geschäftsweg bei der gegenseitigen Rechtshilfe in Strafsachen .....	417

**Gesetz  
zu dem Vertrag vom 2. April 1974  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien  
über gegenseitige Unterstützung zur Verhinderung, Ermittlung und  
Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften**

Vom 7. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 2. April 1974 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über gegenseitige Unterstützung zur Verhinderung, Ermittlung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 17 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 7. April 1975

Für den Bundespräsidenten  
Der Präsident des Bundesrates  
Kubel

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Genscher

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Apel

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

**Vertrag**  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien  
über gegenseitige Unterstützung zur Verhinderung,  
Ermittlung und Verfolgung von Zuwiderhandlungen  
gegen die Zollvorschriften

**Ugovor**  
između Savezne Republike Nemačke  
i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije  
o uzajamnoj administrativnoj pomoći u sprečavanju,  
otkrivanju i suzbijanju povreda carinskih propisa

Die Bundesrepublik Deutschland  
und

die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien,

In der Erwägung, daß Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften ihren wirtschaftlichen und fiskalischen sowie den Interessen des Handels schaden,

In der Überzeugung, daß die Bekämpfung dieser Zuwiderhandlungen durch die Zusammenarbeit ihrer Zollverwaltungen erfolgreicher gestaltet werden kann —

haben folgendes vereinbart:

**Artikel 1**

Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten leisten sich gegenseitig nach den Bestimmungen dieses Vertrages Unterstützung,

- a) um Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften zu verhindern, zu ermitteln und zu verfolgen, deren Anwendung den Zollverwaltungen obliegt;
- b) um Bescheide, Beschlüsse, Verfügungen und andere Schriftstücke zuzustellen oder zustellen zu lassen, die Zollbehörden bei der Durchführung der Zollvorschriften insbesondere über Zölle oder andere Ein- und Ausgangsabgaben oder über Geldstrafen und Geldbußen erlassen.

**Artikel 2**

Im Sinne dieses Vertrages sind:

- a) „Zollvorschriften“ alle Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Ein-, Aus- oder Durchfuhr von Waren, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um die Erhebung von Zöllen und sonstigen Ein- oder Ausfuhrabgaben oder um die Durchführung von Verboten, Beschränkungen oder Kontrollen handelt;
- b) „Zollverwaltung“ in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien die Bundeszollverwaltung und in der Bundesrepublik Deutschland die Bundeszollverwaltung.

**Artikel 3**

Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten tauschen Aufstellungen der Waren aus, von denen bekannt ist, daß sie unter Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften ein-, aus- oder durchgeführt werden.

Savezna Republika Nemačka  
i

Socijalistička Federativna Republika Jugoslavija

Smatrajući da povrede carinskih propisa nanose štetu njihovim privrednim i fiskalnim interesima kao i interesima trgovine,

uverene da borda protiv tih povreda može biti uspešnija putem saradnje njihovih uprava carina

sporazumele su se o sledećem:

**Član 1**

Uprave carina država ugovornica pružaju uzajamno po odredbama ovog ugovora pomoć:

- a) u sprečavanju, otkrivanju i suzbijanju povreda carinskih propisa, čija primena spada u njihovu nadležnost;
- b) u dostavljanju ili posredovanju dostavljanja odluka, rešenja, naredaba i ostalih pismena koje carinski organi donose u sprovođenju carinskih propisa, a naročito o naplati carine i drugih uvoznih i izvoznih dažbina ili novčanih kazni.

**Član 2**

U smislu ovog ugovora pod:

- a) „Carinski propisi“ podrazumevaju se svi pravni i upravni propisi koji se odnose na uvoz, izvoz i provoz robe bilo da se odnose na naplatu carine i drugih uvoznih ili izvoznih dažbina ili na primenu mera zabrane, ograničenja ili kontrole;
- b) „Uprava carina“, Savezna uprava carina u Saveznoj Republici Nemačkoj i Savezna uprava carina u Socijalističkoj Federativnoj Republici Jugoslaviji.

**Član 3**

Uprave carina država ugovornica razmenjuju spiskove robe za koju se zna da se uvozi, izvozi ili provози uz povredu carinskih propisa.

## Artikel 4

Die Zollverwaltung des einen Vertragsstaates überwacht unaufgefordert oder auf Ersuchen der Zollverwaltung des anderen Vertragsstaates, soweit ihr dies möglich ist, in ihrem Amtsbereich besonders sorgfältig

- a) den Ortswechsel, insbesondere die Ein- und Ausreise bestimmter Personen, die verdächtig sind, gewerbs- oder gewohnheitsmäßig Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften des anderen Staates zu begehen;
- b) den verdächtigen Verkehr bestimmter Waren, die nach Mitteilung des anderen Vertragsstaates Gegenstand umfangreicher, unter Zuwiderhandlung gegen seine Zollvorschriften erfolgender Einfuhren sind;
- c) bestimmte Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge, bei denen der Verdacht besteht, daß sie zu Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften des anderen Vertragsstaates benutzt werden.

## Artikel 5

Die Zollverwaltung des einen Vertragsstaates erteilt der Zollverwaltung des anderen Vertragsstaates so schnell wie möglich

- a) unaufgefordert alle ihr zur Verfügung stehenden Auskünfte über
  - begangene oder geplante Zuwiderhandlungen, die gegen die Zollvorschriften des anderen Staates verstoßen oder zu verstoßen scheinen;
  - neue Mittel und Wege zur Begehung von Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften;
  - Waren, von denen bekannt ist, daß sie Gegenstand von Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften sind;
  - Personen, die in Verdacht stehen, Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften zu begehen, und Land-, Wasser- oder Luftfahrzeuge, die verdächtig sind, zu diesem Zweck benutzt zu werden;
- b) auf Ersuchen alle ihr aus den Zollpapieren zur Verfügung stehenden oder mit Hilfe anderer zu erlangenden Auskünfte, die sich auf einen anscheinend gegen die Zollvorschriften des anderen Vertragsstaates gerichteten Warenverkehr beziehen und insbesondere die Warenart, die Warenmenge oder den Warenwert betreffen.

## Artikel 6

Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten erteilen sich gegenseitig auf Ersuchen Auskünfte darüber, ob die den Zollbehörden des ersuchenden Staates als Belege vorgelegten amtlichen Urkunden aus dem ersuchten Vertragsstaat echt sind.

## Artikel 7

(1) Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten teilen einander unaufgefordert oder auf Ersuchen so schnell wie möglich alle Auskünfte hinsichtlich der Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften mit, an deren Bekämpfung ein besonders starkes allgemeines Interesse besteht. Dies gilt für die Zollvorschriften eines Vertragsstaates, die die Verhinderung, Ermittlung und Verfolgung des illegalen Handels mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen, mit Waffen, Munition und Explosivstoffen, mit hochsteuerbaren Waren wie Alkohol und Tabakwaren sowie mit Gegenständen von kulturellem, historischem, archäologischem oder künstlerischem Wert zum Ziele haben.

## Član 4

Uprava carina jedne države ugovornice vršiče samoinicijativno ili na zahtev uprave carina druge države ugovornice, ukoliko joj je to moguće, u okviru svoje nadležnosti, poseban nadzor nad:

- a) kretanjem a naročito ulazom i izlazom odredjenih lica osumnjičenih da se u vidu zanimanja ili uobičajeno bave kršenjem carinskih propisa druge države ugovornice;
- b) sumnjivim prometom odredjene robe koja je prema saopštenju druge države ugovornice predmet značajnijeg uvoza koji se obavlja uz povredu njenih carinskih propisa;
- c) odredjenim vozilima na kopnu, vodi i vazduhu, za koja postoji sumnja da se koriste za kršenje carinskih propisa druge države ugovornice.

## Član 5

Uprava carina jedne države ugovornice dostavlja upravi carina druge države ugovornice, što je brže moguće:

- a) samoinicijativno, sva obaveštenja kojima raspolaže u pogledu:
  - počinjenih ili planiranih radnji kojima se krše ili bi mogli da se krše carinski propisi druge države;
  - novih sredstava i načina za kršenje carinskih propisa;
  - robe za koju je poznato da je predmet prekršaja carinskih propisa;
  - lica, vozila, plovila i vazduhoplova, osumnjičenih da se bave odnosno služe za kršenje carinskih propisa;
- b) na zahtev, sva raspoloživa obaveštenja iz carinskih dokumenata koja poseduje ili može dobiti posredovanjem a odnose se na robni promet, za koji se pretpostavlja da je protivan carinskim propisima druge države ugovornice, naročito u pogledu vrste, količine i vrednosti robe.

## Član 6

Uprave carina država ugovornica na zahtev uzajamno dostavljaju informacije o tome da li su službena dokumenta koje je zamoljena država dostavila carinskim organima države molilje kao dokazni materijal autentična.

## Član 7

(1) Uprave carina država ugovornica dostavljaju jedna drugoj, što je brže moguće, samoinicijativno ili na zahtev sva obaveštenja u pogledu povreda carinskih propisa kada za borbu protiv njih postoji naročito veliki opšti interes. Ovo važi za carinske propise države ugovornice koji imaju za cilj sprečavanje, otkrivanje i suzbijanje ilegalne trgovine opojnim drogama, psihotropnim supstancama, oružjem, municijom i eksplozivnim materijalima, te višokooporezovanom robom kao što je alkohol i duvan, kao i predmetima kulturne, istorijske, arheološke i umetničke vrednosti.

(2) Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten können in gegenseitigem Einvernehmen die in Absatz 1 angegebenen Warenarten erweitern und auch bestimmen, bei welchen Personen und Warenmengen die unaufgeforderten Auskünfte erteilt werden.

#### Artikel 8

Wird ein Ersuchen um Unterstützung gestellt und wäre der ersuchende Staat im umgekehrten Falle nicht in der Lage, die begehrte Unterstützung zu leisten, so hat der ersuchende Staat in dem Ersuchen darauf hinzuweisen. Dem ersuchten Staat steht es frei, einem derartigen Ersuchen zu entsprechen.

#### Artikel 9

Unterstützung kann verweigert werden, wenn der ersuchte Staat der Ansicht ist, daß die Erledigung des Ersuchens geeignet ist, die Souveränität, die Sicherheit, die öffentliche Ordnung (ordre public) oder andere wesentliche Interessen dieses Staates zu beeinträchtigen.

#### Artikel 10

(1) Die erhaltenen Auskünfte, Mitteilungen und Schriftstücke dürfen nur für die Zwecke dieses Vertrages verwendet werden. Sie dürfen anderen als den mit ihrer Verwendung zu diesem Zweck betrauten Personen nur dann übermittelt werden, wenn die erteilende Zollverwaltung dies ausdrücklich billigt und die für die erhaltende Zollverwaltung maßgebenden Rechtsvorschriften nichts Gegenteiliges bestimmen.

(2) Die Ersuchen, Auskünfte, Sachverständigengutachten und sonstigen Mitteilungen, über die die Zollverwaltung eines Vertragsstaates auf Grund dieses Vertrages verfügt, genießen den Schutz, den das innerstaatliche Recht dieses Staates für Schriftstücke und Auskünfte der gleichen Art vorsieht.

#### Artikel 11

Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten dürfen in ihren Niederschriften, Berichten, Zeugenaussagen sowie bei gerichtlichen Verfahren und Verfolgungen die nach diesem Vertrag erhaltenen Auskünfte und zu Rate gezogenen Schriftstücke als Beweismittel anführen. Der Beweiswert dieser Auskünfte und Schriftstücke sowie ihre Verwendung vor Gericht richten sich nach innerstaatlichem Recht.

#### Artikel 12

(1) In Anwendung dieses Vertrages kann der Schriftverkehr auch unmittelbar zwischen den Zollverwaltungen stattfinden.

(2) Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten verfassen Ersuchen und andere Schriftstücke in ihrer eigenen Amtssprache.

Diesen werden Übersetzungen in einer amtlichen Sprache des anderen Vertragsstaates beigelegt.

#### Artikel 13

Bei der Erledigung der Ersuchen sind die Rechtsvorschriften des ersuchten Staates anzuwenden.

#### Artikel 14

Gebühren und Auslagen, die bei der Erledigung von Unterstützungsersuchen entstehen, werden nicht erstattet.

(2) Uprave carina država ugovornica mogu, uz obostranu saglasnost, da prošire vrste roba navedenih u stavu (1) ovog člana, kao i da utvrde za koja lica i količine robe se samoinicijativno dostavljaju obaveštenja.

#### Član 8

Ako se dostavlja zahtev za administrativnu pomoć a država molilja nije u stanju da u obrnutom slučaju pruži zatraženu pomoć, tada država molilja treba u zahtevu da ukaže na to. Zamoljenoj državi prepušta se da li će udovoljiti takvom zahtevu.

#### Član 9

Administrativna pomoć može se uskratiti ako država kojoj je zahtev upućen smatra da izvršenje zahteva povredjuje suverenitet, bezbednost, javni red (ordre public) ili druge bitne interese te države.

#### Član 10

(1) Dobijene informacije, saopštenja i dokumenta mogu se primeniti samo u svrhu ovog ugovora. Oni mogu da se dostave i drugim licima osim onih koja su nadležna za njihovu primenu u ove svrhe, samo tada ako uprava carina koja dostavlja informacije to izričito odobri i ako važeći propisi uprave carina koja prima informacije ne propisuju ništa suprotno.

(2) Zahtevi, obaveštenja, mišljenja stručnjaka i ostala saopštenja kojima na osnovu ovog ugovora raspolaze uprava carina jedne države ugovornice, imaju zaštitu koju za dokumenta i obaveštenja te vrste predviđaju unutrašnji pravni propisi te države.

#### Član 11

Uprave carina država ugovornica mogu u svojim zapisnicima, izveštajima, iskazima svedoka kao i prilikom sudskih postupaka i gonjenja navesti kao dokazni materijal obaveštenja dobivena po ovom ugovoru kao i konsultovana dokumenta. Dokaznu vrednost ovih dokumenata i obaveštenja kao i njihovu primenu na sudu odredjuju unutrašnji pravni propisi.

#### Član 12

(1) Službena prepiska u sprovođenju ovog ugovora može se odvijati i neposredno između uprava carina država ugovornica.

(2) Uprave carina država ugovornica sastavljaju zahteve i sva druga pismena na svom službenom jeziku.

Ovima se prilažu prevodi na službenom jeziku druge države ugovornice.

#### Član 13

Prilikom izvršenja zahteva treba da se primenjuju pravni propisi države kojoj je zahtev upućen.

#### Član 14

Za takse i druge izdatke koji nastanu pri izvršavanju zahteva za administrativnu pomoć ne vrši se nadoknada.

Artikel 15

(1) Die Zollverwaltungen der Vertragsstaaten erlassen in gegenseitigem Einvernehmen die zur Anwendung dieses Vertrages erforderlichen Durchführungsbestimmungen.

(2) Es wird eine gemischte Kommission aus Vertretern der Zollverwaltungen der Vertragsstaaten gebildet, die mit der Behandlung der sich aus der Anwendung dieses Vertrages ergebenden Fragen betraut wird.

Artikel 16

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 17

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Belgrad ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt dreißig Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Der Vertrag bleibt bis zum Ablauf eines Jahres von dem Tag an in Kraft, an welchem einer der Vertragsstaaten ihn kündigt.

GESCHEHEN zu Bonn am 2. April 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Član 15

(1) Uprave carina država ugovornica donose uz uzajamnu saglasnost odredbe koje su neophodne za primenu ovog ugovora.

(2) Od predstavnika uprava carina država ugovornica obrazovaće se mešovita komisija koja će rešavati o pitanjima koja proizilaze iz primene ovog ugovora.

Član 16

Ovaj ugovor važi i za Land Berlin, ukoliko Vlada Savezne Republike Nemačke u roku tri meseca od stupanja na snagu ovog ugovora Vladi Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije ne dostavi suprotnu izjavu.

Član 17

(1) Ovaj ugovor podleže ratifikaciji, ratifikacioni instrumenti razmeniće se što je pre moguće u Beogradu.

(2) Ovaj ugovor stupa na snagu po isteku trideset dana od razmene ratifikacionih instrumenata.

(3) Ugovor ostaje na snazi po isteku jedne godine od dana kada ga jedna od država ugovornica otkáže.

SAČINJENO u Bonu, dana 2. april 1974, godine u dva izvorna primerka na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku pri čemu je svaki tekst podjednako obavezan.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Za Saveznu Republiku Nemačku

Paul Frank  
Hans Hutter

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien  
Za Socijalističku Federativnu Republiku Jugoslaviju

Kemal Tarabar

**Bekanntmachung  
der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Kolumbien  
über Kapitalhilfe**

Vom 11. Februar 1975

In Bogotá, Kolumbien, ist durch Notenwechsel vom 5./23. Dezember 1974 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kolumbien eine Vereinbarung über Kapitalhilfe getroffen worden. Die Vereinbarung ist nach ihrer Nummer 3

am 23. Dezember 1974

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 11. Februar 1975

Der Bundesminister  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Im Auftrag  
Böll

Der Botschafter  
der Bundesrepublik Deutschland

Wi - 444/9  
No. 6321

Bogotá, den 5. Dezember 1974  
De/Br

Herr Minister,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und unter Bezugnahme auf das Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen über Kapitalhilfe vom 14. Juni 1972 und die Note Ihrer Regierung vom 24. September 1973 folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Luftnavigationshilfen“ vorzuschlagen:

1. Die gemäß dem eingangs erwähnten Abkommen vom 14. Juni 1972 bereitgestellten Mittel über insgesamt 58,5 Mio DM sind nicht in voller Höhe zur Finanzierung ausgewählter Projekte verwendet worden. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht, und zwar im Einvernehmen mit der Regierung der Republik Kolumbien, dem Fondo Aeronáutico Nacional, für das Vorhaben „Luftnavigationshilfen“ (visuelle Landehilfen und Notstromaggregate) einen Kapitalhilfebetrag bis zu 10 500 000,— (in Worten: zehn Mil-

lionen fünfhunderttausend) DM zu Lasten des vorerwähnten Abkommens vom 14. Juni 1972 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, aufzunehmen.

2. Im übrigen gelten die Artikel 2, 3, 4, 6 und 7 (Berlin-Klausel) des eingangs erwähnten Abkommens vom 14. Juni 1972 auch für diese Vereinbarung.
3. Falls sich die Regierung der Republik Kolumbien mit den in den Nummern 1. und 2. enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. Robert von Foerster

Seiner Exzellenz  
dem Außenminister der  
Republik Kolumbien  
Dr. Indalecio Liévano Aguirre  
Bogotá, D. E.

(Übersetzung)

AE.—

Bogotá, D. E., Diciembre 23 de 1974

AE.—

Bogotá D. E., 23. Dezember 1974

Señor Embajador:

Tengo el honor de referirme a la nota de Vuestra Excelencia No. 6321 de fecha 5 de los corrientes que a la letra dice:

"Tengo el honor de proponer a Vuestra Excelencia en nombre del Gobierno de la República Federal de Alemania, con referencia al Convenio sobre Ayuda Financiera concertado entre nuestros dos gobiernos el 14 de junio de 1972 y a la Nota de su Gobierno del 24 de septiembre de 1973 el siguiente Acuerdo sobre el proyecto "Ayudas de Navegación Aérea":

- 1º. Los fondos puestos a disposición con arreglo al arriba mencionado Convenio de 14 de junio de 1972, por un total de 58,5 millones de DM no han sido agotados en la financiación de los proyectos seleccionados. El Gobierno de la República Federal de Alemania, de acuerdo con el Gobierno de la República de Colombia, otorga al Fondo Aeronáutica Nacional para el proyecto "Ayudas de Navegación Aérea" (ayudas visuales de aterrizaje y fuentes secundarias de energía eléctrica) la posibilidad de contratar con el Kreditanstalt für Wiederaufbau, Francfort del Meno, una suma de ayuda de capital de hasta 10 500 000,— (en letras: diez millones quinientos mil) de DM con cargo al arriba mencionado Convenio de 14 de junio de 1972.
- 2º. Por lo demás se aplicarán también al presente Acuerdo los artículos 2, 3, 4, 6 y 7 (cláusula de Berlín) del arriba mencionado Convenio de 14 de junio de 1972.
- 3º. En caso de que el Gobierno de la República de Colombia se declare conforme con las propuestas contenidas en los párrafos 1 y 2, esta Nota y la Nota de respuesta de Gobierno constituirán un Acuerdo entre nuestros dos Gobiernos que entrará en vigor en la fecha de su Nota de repuesta.

Aprovecho la ocasión para reiterar a Vuestra Excelencia el testimonio de mi más alta y distinguida consideración.

Dr. Robert von Foerster".

Al agradecer al Gobierno de la República Federal de Alemania la extensión de este crédito que se aplicará a los planes nacionales de desarrollo hago propicia la ocasión para reiterar a Vuestra Excelencia los sentimientos de mi más alta y distinguida consideración.

Dr. Indalecio Liévano Aguirre

Herr Botschafter,

ich beehre mich, auf die Note Nr. 6321 Eurer Exzellenz vom 5. d. M. Bezug zu nehmen, welche lautet:

„Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und unter Bezugnahme auf das Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen über Kapitalhilfe vom 14. Juni 1972 und die Note Ihrer Regierung vom 24. September 1973 folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Luftnavigationshilfen“ vorzuschlagen:

1. Die gemäß dem eingangs erwähnten Abkommen vom 14. Juni 1972 bereitgestellten Mittel über insgesamt 58,5 Mio DM sind nicht in voller Höhe zur Finanzierung ausgewählter Projekte verwendet worden. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht, und zwar im Einvernehmen mit der Regierung der Republik Kolumbien, dem Fondo Aeronáutico Nacional, für das Vorhaben „Luftnavigationshilfen“ (visuelle Landehilfen und Notstromaggregate) einen Kapitalhilfebetrag bis zu 10 500 000,— (in Worten: zehn Millionen fünfhunderttausend) DM zu Lasten des vorerwähnten Abkommens vom 14. Juni 1972 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, aufzunehmen.
2. Im übrigen gelten die Artikel 2, 3, 4, 6 und 7 (Berlin-Klausel) des eingangs erwähnten Abkommens vom 14. Juni 1972 auch für diese Vereinbarung.
3. Falls sich die Regierung der Republik Kolumbien mit den in den Nummern 1. und 2. enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. Robert von Foerster"

Ich danke der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die Verlängerung dieses Kredites, der für die nationalen Entwicklungspläne verwendet werden wird, und benutze die Gelegenheit, Eure Exzellenz erneut meiner vorzüglichen Hochachtung zu versichern.

Dr. Indalecio Liévano Aguirre

A Su Excelencia  
el señor Robert von Foerster  
Embajador Extraordinario y Plenipotenciario  
de la República Federal de Alemania  
la Ciudad. —

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich der Internationalen Meterkonvention**  
**Vom 21. März 1975**

Die in Paris am 20. Mai 1875 unterzeichnete Internationale Meterkonvention nebst Reglement und Übergangsbestimmungen (Reichsgesetzbl. 1876 S. 191) und die in Sèvres am 6. Oktober 1921 unterzeichnete Internationale Übereinkunft wegen Abänderung der Internationalen Meterkonvention und des dieser Konvention beigefügten Reglements (Reichsgesetzblatt 1927 II S. 409) sind für

Iran am 25. Februar 1975  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. November 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 1683).

Bonn, den 21. März 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens**  
**zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung**  
**Vom 24. März 1975**

Das Internationale Übereinkommen vom 7. März 1966 zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 961) ist nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

Mexiko am 22. März 1975  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1974 (Bundesgesetzbl. 1975 II S. 61).

Bonn, den 24. März 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Satzung der Organisation  
der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur**

**Vom 25. März 1975**

Die in London am 16. November 1945 unterzeichnete Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 471) ist nach ihrem Artikel XV Abs. 3 für

Grenada	am 29. November 1974
Guinea-Bissau	am 1. November 1974
Korea (Demokratische Volksrepublik)	am 18. Oktober 1974
San Marino	am 12. November 1974

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. November 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 1356).

Bonn, den 25. März 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Bekanntmachung  
der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Türkei  
über den Geschäftsweg bei der gegenseitigen Rechtshilfe in Strafsachen**

**Vom 8. April 1975**

In Ankara ist durch Notenwechsel vom 4./7. November 1974 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei eine Vereinbarung über den Geschäftsweg bei der gegenseitigen Rechtshilfe in Strafsachen getroffen worden. Die Vereinbarung ist

am 8. Dezember 1974

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 8. April 1975

Der Bundesminister der Justiz  
Im Auftrag  
Schneider

Botschaft  
der  
Bundesrepublik Deutschland  
Ankara

RK 531.41  
Nr. 444/74

Ambassade  
de la  
République fédérale d'Allemagne  
Ankara

RK 531.41  
No. 444/74

(Übersetzung)

### Verbalnote

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Türkischen Republik in Beantwortung seiner Verbalnote KOGM. 310074/Kossb90 vom 6. Mai 1974 betreffend seine Vorschläge für die Erledigung von Rechtshilfeersuchen in Strafsachen einen leicht abgeänderten Vorschlag zu unterbreiten. Der vollständige Wortlaut ist folgender:

„1. Rechtshilfeersuchen in Strafsachen, welche die Vernehmung von Beschuldigten, Zeugen und Sachverständigen im Wege der Rechtshilfe oder die Zustellung von Schriftstücken betreffen, werden unbeschadet des Artikels 1 Nummer 1 des Auslieferungsvertrages zwischen Deutschland und der Türkischen Republik vom 3. September 1930 gemäß folgenden Grundsätzen erledigt:

- a) Türkische Rechtshilfeersuchen in Strafsachen werden von den türkischen konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unmittelbar den zuständigen deutschen Justizbehörden zugeleitet;
- b) deutsche Rechtshilfeersuchen in Strafsachen werden von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Ankara dem türkischen Justizministerium zugeleitet.

2. Nach Vornahme der Rechtshilfehandlungen werden die Ersuchen mit den Erledigungsstücken auf demselben Wege zurückgesandt.

3. Dieses Verfahren gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Türkischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Verfahrens eine gegenteilige Erklärung abgibt.“

Falls die zuständigen türkischen Behörden mit diesem vorgeschlagenen Verfahrensgrundsatz einverstanden sind, wird er am dreißigsten Tage nach Eingang der Empfangsbestätigung in Kraft treten.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlaß, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Türkischen Republik erneut ihre ausgezeichnete Hochachtung zu versichern.

Ankara, den 4. November 1974

An das  
Ministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten der  
Republik Türkei  
A n k a r a

### Note verbale

L'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne présente ses compliments au Ministère des Affaires Etrangères de la République de Turquie et, en réponse à Sa Note verbale du 6 mai 1974 — KOGM. 310074/Kossb-90 — concernant Ses propositions sur l'exécution des demandes d'entraide judiciaire en matière pénale, a l'honneur de Lui soumettre une contreproposition légèrement modifiée. Le texte intégral est le suivant:

«1. Sous réserve des dispositions de l'article 1, alinéa 1 de la Convention d'Extradition entre la République de Turquie et l'Allemagne du 3 septembre 1930, les demandes d'entraide judiciaire en matière pénale concernant l'interrogatoire des inculpés et l'audition des témoins et des experts par voie de commissions rogatoires ou, la signification à son destinataire des actes judiciaires, seront exécutées conformément aux principes suivants:

- a) les demandes d'entraide judiciaire turques en matière pénale seront transmises aux autorités judiciaires compétentes allemandes, directement par les Consulats de Turquie en République fédérale d'Allemagne;
- b) les demandes d'entraide judiciaire allemandes en matière pénale, seront transmises par l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne à Ankara au Ministère turc de Justice.

2. Après l'exécution des instructions concernant l'entraide judiciaire, les demandes avec les pièces relatives à l'exécution seront retournées par la même voie.

3. Cette procédure s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République de Turquie, dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur de la procédure.»

Au cas où les autorités compétentes turques marquent leur accord sur cette proposition de principe d'application, elle sera entrée en vigueur le trentième jour suivant sa date de l'accusé de réception.

L'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne saisit l'occasion pour réitérer à l'Honorable Ministère des Affaires Etrangères les assurances de sa haute considération.

Ankara, le 4 novembre 1974

Ministère des Affaires Etrangères  
de la République de Turquie

A n k a r a

Ministerium für  
Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Türkei

Nr. KOGM-310.074-KOSSB/215

Türkiye Cumhuriyeti  
Dışişleri Bakanlığı

No. KOGM-310.074-KOSSB/215

(Übersetzung)

**Verbalnote**

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten bestätigt den Eingang der Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland RK 531.41 Nr. 444/74 vom 4. November 1974 und beehrt sich, der Botschaft mitzuteilen, daß die zuständigen türkischen Behörden mit dem Vorschlag über die Erledigung von Rechtshilfeersuchen in Strafsachen einverstanden sind, der in der obengenannten Note der Botschaft aufgeführt ist.

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten benutzt diesen Anlaß, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland erneut seine ausgezeichnete Hochachtung zu versichern.

Ankara, den 7. November 1974

An die  
Botschaft der  
Bundesrepublik Deutschland  
in A n k a r a

**Note verbale**

Le Ministère des Affaires Etrangères présente ses compliments à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne et accusant réception de Sa Note verbale du 4 novembre 1974, RK 531.41, No. 444/74, a l'honneur de porter à Sa connaissance que les autorités compétentes turques ont marqué leur accord sur la proposition concernant l'exécution des demandes d'entraide judiciaire en matière pénale, telle qu'elle est formulée dans la Note précitée de l'Ambassade.

Le Ministère des Affaires Etrangères saisit cette occasion pour renouveler à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne les assurances de sa haute considération.

Ankara, le 7 novembre 1974

Ambassade de la  
République fédérale d'Allemagne  
A n k a r a

# Fundstellennachweis A

## Bundesrecht

### ohne völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1974 – 296 Seiten DIN A 4

Herausgegeben vom Bundesminister der Justiz

Der Fundstellennachweis A 1974 enthält (von völkerrechtlichen Vereinbarungen und Verträgen mit der DDR abgesehen) die Fundstellen der nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten und noch geltenden Vorschriften und der im Bundesgesetzblatt Teil III aufgeführten und noch geltenden Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen.

Einzelstücke können zum Preise von je DM 15,— zuzüglich je DM 1,40 Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

# Fundstellennachweis B

## Völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1974 – Format DIN A 4 – Umfang 424 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen sowie die Verträge mit der DDR, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und deren Vorgängern veröffentlicht wurden und die – soweit ersichtlich – noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Einzelstücke können zum Preise von je DM 15,— zuzüglich je DM 1,40 Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

In: Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,50 DM (1,10 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,90 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten, der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.